

DAS TUNNELPROJEKT DES SEMMERINGBASISTUNNELS

A. STEMPKOWSKI

(KURZFASSUNG)

Einleitend wird der Ablauf der Planung einer HL-Strecke mit dem Ziel, eine möglichst konsensfähige Trasse zwischen den vorgegebenen Fixpunkten zu finden, erläutert. Der Weg zur Trassenfindung wird über ein 3-stufiges Konzept angestrebt.

Die Planungsphase 1 wird nach Abgrenzen des Planungsraumes, der wichtigsten umweltrelevanten Grundlagen und Grobanalysen von Natur und Landschaft, Verkehr und Technik vorgenommen.

Die Planungsphase 2 setzt sich mit möglichen Trassenfindungen auseinander. Es werden hierfür die technischen, betrieblichen, wirtschaftlichen wie umweltrelevanten Daten aufbereitet, bewertet und damit eine Trassenvorauswahl vorgenommen.

Die 3. Planungsphase ist trassenbezogen und bedingt eine vertiefte Bearbeitung aller maßgebenden Themenbereiche für die Trassenauswahl. Die Arbeit endet mit einem Trassenvorschlag.

Dieses Konzept wird an Hand mehrerer Dias aus dem Planungsgebiet Wien - St.Pölten erläutert.

Im Anschluß daran werden die Ergebnisse aus Raum- und Umweltuntersuchungen, die für die Trassenauswahl des Semmeringbasistunnels relevant waren, dargelegt.

Es folgt eine Kurzbewertung der untersuchten Trassen, wobei neben dem Kapitel Raum und Umwelt auf die Themen

- Geologie
- Hydrologie
- Sicherheitstechnik
- Eisenbahnbetriebswirtschaft

eingegangen wird.

Zusätzlich wird über die durchgeführte Satellitenvermessung berichtet

Anschrift des Verfassers:

*Dipl.-Ing. A. STEMPKOWSKI,
Eisenbahn-Hochleistungsstrecken
AG/HL-AG,
Floragasse 7,
A-1040 Wien*